

# Die Belagerung und Einnahme von Tiengen

(Internetbeitrag des „Forum 1499, <http://www.1499.ch/forum.html>)

## Darstellung:

Einnahme  
von Tiengen  
im zweiten  
Hegauerzug

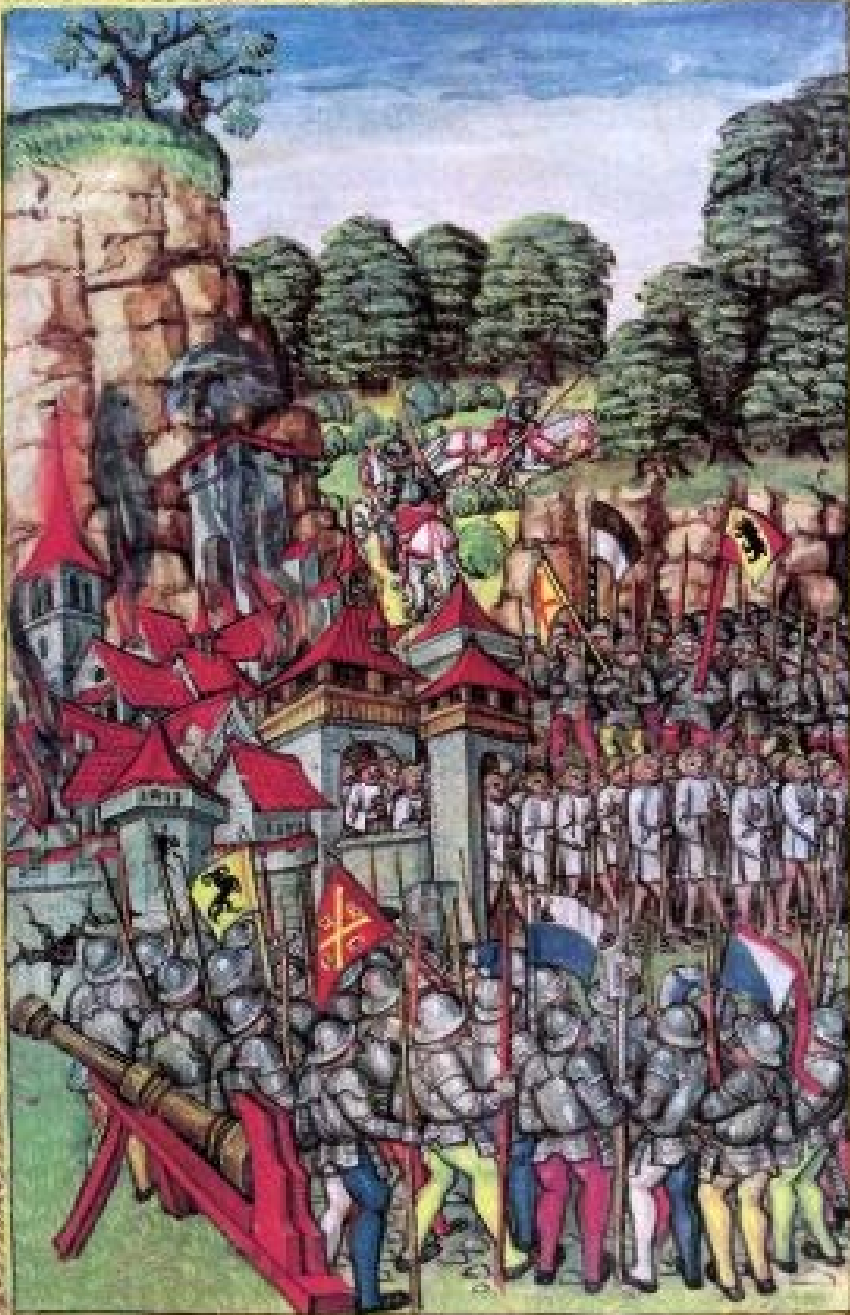
*Dietrichen  
von Plumneck -  
und  
wie die Eitgnossen  
gan Tüngen  
zugend"*

Dr. Otto Henne

am Rhyh:

*Kulturgeschichte des deut-  
schen Volkes,*

*Bd. 1, Berlin 1897*



**Bildtext:** Auch hier vereinigt der Chronist drei Abschnitte der Belagerung von Tiengen im Zeitraffer auf einem Bild: Im Hintergrund fliehen zu Pferd der Hauptmann Dietrich von Blumenegg und der Graf von Sulz, dem das Städtchen gehört. Von ihren Führern verlassen, schließt die Besatzung eine Kapitulation ab, die ihnen freien Abzug und die Schonung der Stadt gewährt. Barfuss und im Büberhemd ziehen sie aus dem Stadttor durch die eidgenössischen Belagerer. Nach der Plünderung halten sich die Knechte nicht an das Wort ihrer Hauptleute und legen im Städtchen Feuer. Erstmals sehen wir ein Schaffhauser Fähnlein im Felde, daneben eine Beutefahne. Sie zeigt die von Maximilian übernommenen burgundischen Symbole des Andreaskreuzes und des Feuerstahls. (Text: „Forum 1499“)

## [Hinweise des „Forum 1499“ zum Bild:](#)



Ein Internet-Beitrag vom:

← <sup>1499</sup> ~~1999~~ Forum 1499

<http://www.1499.ch/forum.html>

### **18. April 1499**

***Die Einnahme von Tiengen ist eine Episode aus den Hegauer Zügen.***

***Hinter den drei Kriegszügen, bei denen Burgen und Städtchen des schwäbischen Adels rund um den heutigen Kanton Schaffhausen eingenommen, geplündert und abgebrannt werden, stehen oft widerstrebende Ziele der eidgenössischen Orte und der Wunsch Zürichs, seinen Machtbereich nördlich des Rheins auszudehnen.***

***Die Einnahme von festen Plätzen bleibt aber ohne Nutzen, weil die 10 Orte uneins sind und die eroberten Burgen wieder aufgegeben werden.***

***Der Schweizer Kriegsknecht jener Zeit zeigt seine Stärke und Tapferkeit im jähen Angriff in der offenen Feldschlacht, für Belagerungen und das Halten fester Plätze taugt er mit seiner Beutesucht und seiner mangelnden Disziplin wenig.***

***Damit bleibt von den Hegauer Zügen neben reicher Beute und einer Spur der Verwüstung nur die Erinnerung an drei ruhmlose Aktionen ohne territoriale Gewinne.***

***Das Forum*** ist eine Arbeitsgemeinschaft von 31 Historikern aus jenen fünf Ländern, die vor 500 Jahren vom Schwabenkrieg betroffen waren. Neben 15 Staats- und Landesarchivaren sind 7 Dozenten und 8 freie Historiker an den Projekten beteiligt. Näheres siehe: <http://www.1499.ch/forum.html>